

Fotodokumentation



Der Stiftsberg mit der Stiftskirche St. Servatius und den Stiftsgebäuden überragt das Welterbegebiet



Eingangssituation auf dem Stiftsberg;

an der Seite links im Bild ist der zurückhaltende Anbau für die barrierefreie Erschließung vorgesehen



Derzeitiger, wenig ansprechender Kassen-/Shopbereich des Museums mit Treppenstufen zu den Ausstellungsräumen



Derzeitiger Kassen-/Shopbereich der Stiftskirche mit notdürftiger Verglasung für die Mitarbeiter gegen Zugluft, geplanter Standort der Sakristei (links im Hintergrund Zugang zur Kirche)



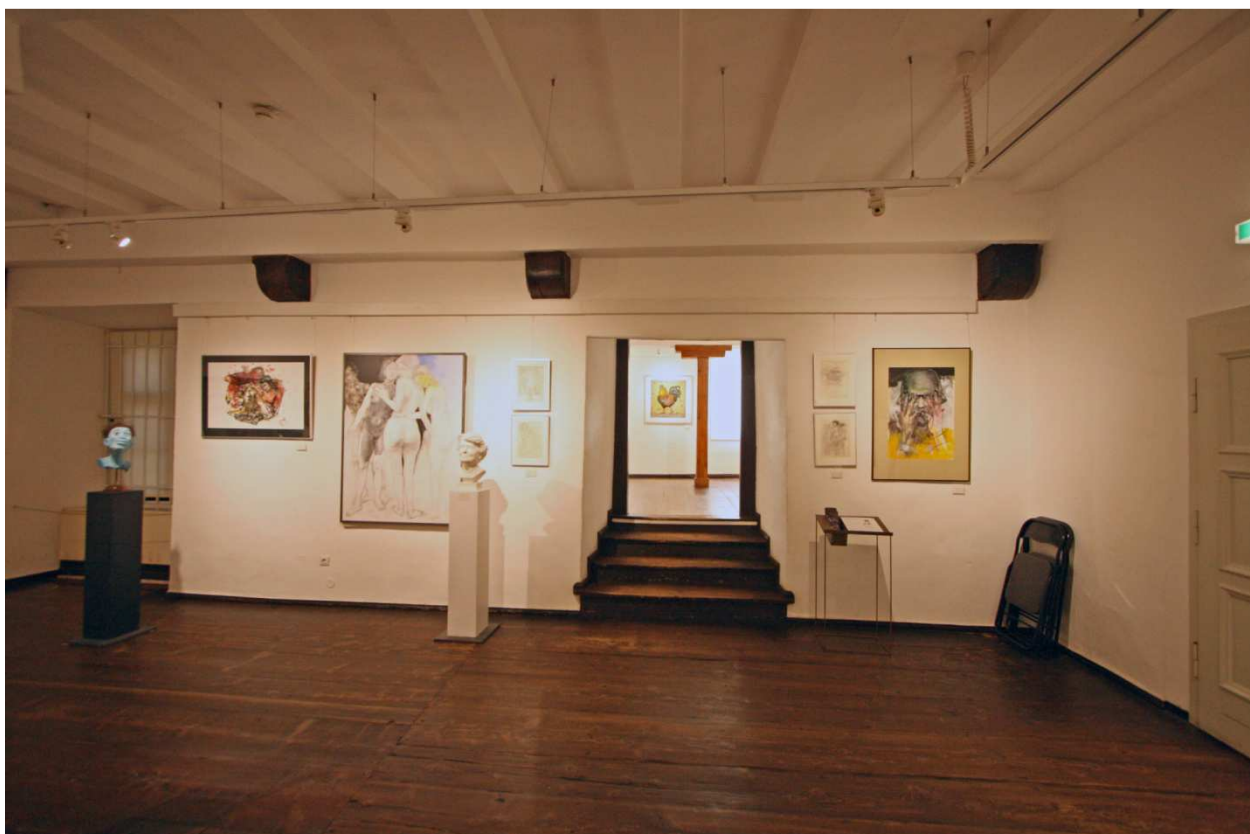
Enge Wendeltreppe als Bestandteil des aktuellen Rundgangs, Ersatz durch Aufzug geplant



Aktuell verwinkelte Ausstellungsbereiche mit Höhenunterschieden zwischen den Räumen, Verbesserung durch geeignete Wanddurchbrüche und/oder Anrampungen geplant



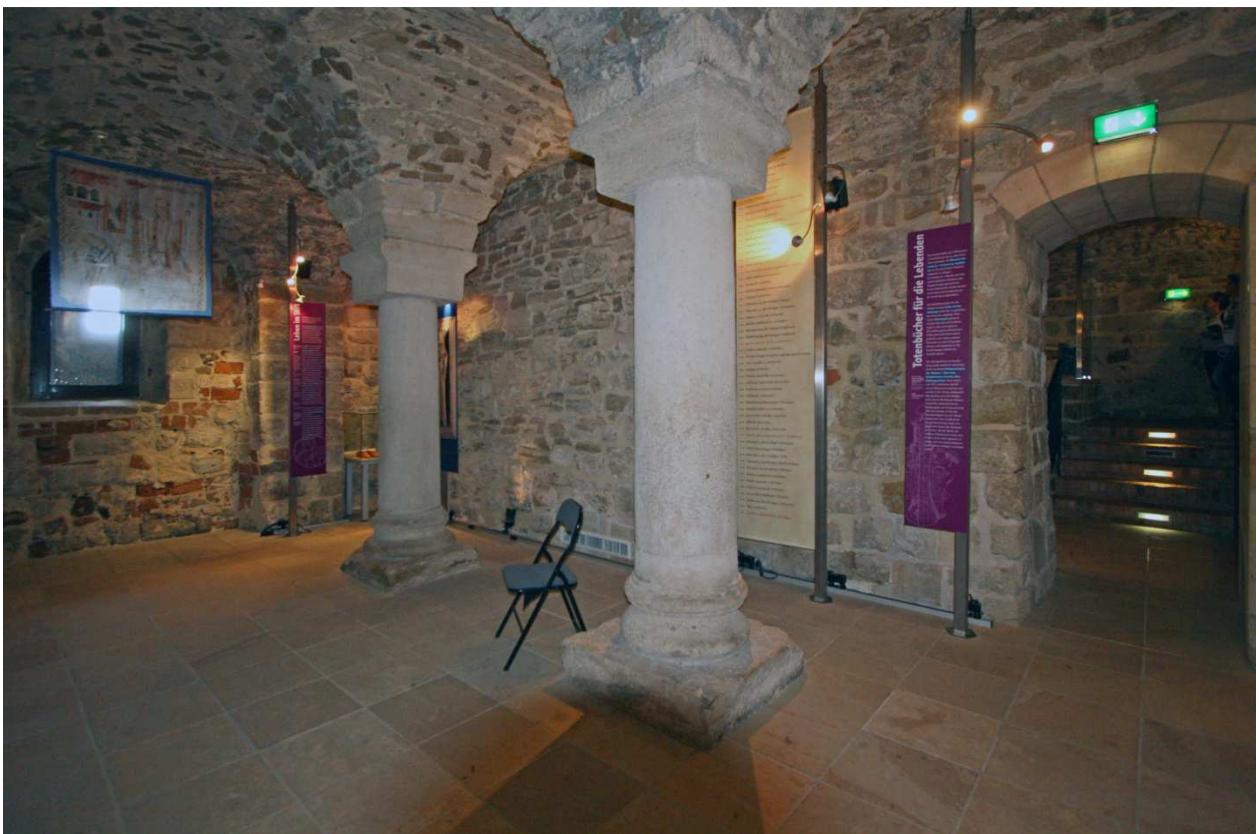
links: derzeitiger Zugang zum „Ottonenkeller“, rechts Zugang mit Schwelle vom Jägerarten zu Ausstellungsräumen, barrierefreie Zugänglichkeiten geplant



Auch die derzeitigen Räume der Sonderausstellung sind nur über Stufen miteinander verbunden



oben und unten: Blick in den „Ottonenkeller“, komplett neue Präsentation vorgesehen





Blick in Ausstellungsräume im OG des Residenzbaus: oberhalb der Stuckdecke muss die Konstruktion der Geschossdecke zum Dachstuhl aufgrund von Schädigungen durch tierischen und pflanzlichen Befall erneuert werden, um die Stuckdecke dauerhaft erhalten zu können sowie die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Räume für Besucher weiterhin zu ermöglichen





Hauptzugang zum Stiftsberg bergab ...



... und bergauf gesehen – für Personen mit Mobilitätseinschränkungen fast unüberwindbar